

www.had.de --> Ausschreibungen suchen --> Aktuelle Ausschreibungen aus Hessen (nat.&EU) --> HAD-Ref. Suche (https://www.had.de/onlinesuche_referenz.html)

Öffentliche Ausschreibung (Liefer- / Dienstleistung)

HAD-Referenz-Nr.: 235/4377

Vergabenummer/Aktenzeichen: 66.26.005

1. Auftraggeber (Vergabestelle) / Zuschlagserteilung:

Offizielle Bezeichnung:Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Tiefbauamt -

Straße:Berliner Platz 1

Stadt/Ort:35390 Gießen

Land:Deutschland (DE)

Zu Hdn. von :Herr Erturul

Telefon:+49 6413061760

Fax:+49 6413061773

E-Mail:submissionsstelle@giessen.de

digitale Adresse(URL):www.giessen.de

URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: <http://www.subreport/E61489337>

2. Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO

3. Form, in der Angebote einzureichen sind:

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

schriftlich

4.

5. Bezeichnung des Auftrags: Grundhafte Erneuerung und Instandsetzung von Verkehrsflächen in der Anneröder Siedlung - Planungsleistung

Vergabenummer/Aktenzeichen: 66.26.005

Art des Auftrags: Dienstleistung

Art und Umfang der Leistung: Die Planungsaufgabe umfasst die koordinierte

Infrastrukturmaßnahme zur grundhaften Erneuerung und Instandsetzung von Verkehrsflächen in der „Anneröder Siedlung“ am östlichen Stadtrand von 35394 Gießen. Das Plangebiet erstreckt sich über die Straßenzüge Anneröder Weg, Hasenpfad, Anger, Rabenweg und Fuchsgraben sowie die dazugehörigen Verbindungswege.

Anlass der Maßnahme ist der schadhafte Zustand der Verkehrsflächen, der in Teilbereichen eine grundhafte Erneuerung erfordert, während in anderen Abschnitten Instandsetzungsarbeiten zur zeitlich befristeten Ertüchtigung der Verkehrsanlagen ausreichen. Die planerische Zielsetzung besteht in der Beseitigung der Schäden, der Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Neuordnung des ruhenden Verkehrs durch die Ausweisung definierter Parkstände. Ein wesentlicher Bestandteil der Planung ist zudem die gestalterische Aufwertung des Wohnumfelds durch Baumpflanzungen und die Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlagen.

Die Maßnahme ist als koordinierte Baumaßnahme mit mehreren Versorgungsträgern konzipiert. Dies umfasst umfangreiche Erneuerungen der Strom-, Gas- und Wasserversorgungsleitungen durch die Stadtwerke Gießen sowie Sanierungen der Entwässerungsanlagen (Kanal und Hausanschlüsse) durch die Mittelhessischen Wasserbetriebe.

Gegenstand der Planungsaufgabe ist die Objektplanung der Verkehrsanlagen in den Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI.

Produktschlüssel (CPV):

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

71311220 Dienstleistungen im Straßenbau

71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Ort der Leistung: Anneröder Siedlung 35394 Gießen

NUTS-Code : DE72 Gießen

6. **Unterteilung in Lose:** nein

7. **Nebenangebote:** Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. **Ausführungsfrist:**

Beginn : 25.05.2026 (Datum) Ende : 1. Bauabschnitt = spätestens am 16.10.2026 2. Bauabschnitt = spätestens am 16.04.2027 3. Bauabschnitt = spätestens 22.10.2027 4. Bauabschnitt = spätestens 21.04.2028 5. Bauabschnitt = spätestens 20.10.2028 6. Bauabschnitt = spätestens 20.04.2029 7. Bauabschnitt = spätestens 26.10.2029 8. Bauabschnitt = spätestens 26.04.2030 9. Bauabschnitt = spätestens 25.10.2030

Beginn : 25.05.2026

9. **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: [↗](http://www.subreport/E61489337)

<http://www.subreport/E61489337>

Erteilung weiterer Auskünfte:

siehe unter 1.

10. **Frist für den Eingang der Angebote:** 08.04.2026 10:00 Uhr

Bindefrist: 08.05.2026

11. **Sicherheitsleistungen:** 5% v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

12.

13. **Unterlagen zum Nachweis der Eignung:** Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage einer Präqualifikationsurkunde für Liefer- und Dienstleistungen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Hessen 124-Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gem. § 33 UVgO zu machen:

1. Vorlage von mindestens 3 vergleichbaren Referenzprojekten der Objektplanung von innerstädtischen Verkehrsanlagen (mindestens LPH 1-6 HOAI), die in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden. Für jede Referenz sind anzugeben: Projektbezeichnung und Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung, Öffentlicher oder privater Auftraggeber, Zeitraum der Leistungserbringung, Honorarsumme (netto), Darstellung der erbrachten Leistung

2. Benennung und Nachweis der Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung sowie deren Stellvertretung. Nachzuweisen sind: Der Hochschulabschluss und mindestens 5 Jahre Erfahrung in der Planung vergleichbarer Straßenbauvorhaben

3. Darstellung des vorgesehenen Projektteams unter Angabe der Anzahl der Mitarbeiter, ihrer jeweiligen Qualifikation und der vorgesehenen Aufgabenverteilung im Projekt.

4. Angaben zur technischen Ausstattung, insbesondere zur eingesetzten Software für CAD, AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) und Schleppkurvennachweise Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 33 UVgO), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

14. **Zuschlagskriterien**

Kriterium Gewichtung

1 Preis 100

15. Sonstige Informationen:

Die Ausschreibungsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.subreport.de/E61489337>
Angebote sind einzureichen elektronisch unter: <http://www.subreport.de/E61489337>

Hinweise zu unseren Datenschutzgrundsätzen finden Sie unter: www.giessen.de/Kurzmenue/Datenschutz

nachr. **HAD-Ref.** : 235/4377

nachr. **V-Nr/AKZ** : 66.26.005

16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Abgabe einer Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt, auch für Nach- und Verleihunternehmen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Nein

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 16.03.2026